

# **Bürgerbeirat Gesundheit im Landkreis Dachau**

## *Dokumentation der Auftaktveranstaltung*

06. Oktober 2021 // 13:30 – 15:30 Uhr // Bürgerhaus Karlsfeld



## Hintergrund

Im Rahmen eines Pilotprojekts in einer der 57 Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> in Bayern wird von Oktober 2021 bis Juli 2022 ein Verfahren der Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene erprobt: Der Bürgerbeirat Gesundheit hat mit dem Auftakt am 06. Oktober im Bürgerhaus Karlsfeld seine Arbeit aufgenommen.

Das Projekt wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege in Auftrag gegeben und soll die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> im Landkreis Dachau mit Empfehlungen zu Gesundheitsthemen unterstützen. Initiiert wurde der Bürgerbeirat vom Staatsminister für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek, und dem Bürgerbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Michael Hofmann.

Die Auftaktveranstaltung des Bürgerbeirats Gesundheit widmete sich dem Austausch der 30 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger, den anwesenden Politikern und Expert:innen sowie der interessierten Öffentlichkeit, die via Livestream zuschauen und Fragen stellen konnte. Die Moderation übernahm Dr. Christine von Blanckenburg vom nexus Institut, welches das Pilotprojekt mit langjähriger Expertise in Bürgerbeteiligungsprozessen begleitet.

## Agenda der Auftaktveranstaltung

-  Begrüßung
-  Grußwort Staatsminister Klaus Holetschek
-  Grußwort Landrat Stefan Löwl
-  Vorstellung des Bürgerbeirats und seiner Arbeitsweise
-  Runde I) Fragen & Antworten
-  Vorstellung Bürgerbeiräte
-  Talkrunde
-  Runde II) Fragen & Antworten
-  Dank und Verabschiedung der Öffentlichkeit

## Impressionen



30 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger aus allen Landkreisgemeinden, von 17 bis 90 Jahren, sollen bis Juni 2022 als Bürgerbeirat ehrenamtlich Erfahrungen teilen und Vorschläge zur Gesundheitsversorgung vor Ort machen. Bayerns Gesundheitsminister Holetschek betonte bei der Auftaktveranstaltung: „Der Bürgerbeirat ist ein neuer Meilenstein in der regionalen Gesundheitsversorgung. Im Landkreis Dachau können sich Bürgerinnen und Bürger ab sofort direkt einbringen und regionale Lösungsmöglichkeiten erarbeiten. Damit nutzen wir die Erfahrungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger vor Ort – zum Wohl aller.“ Der Bürgerbeauftragte Hofmann hob hervor: „Das System der Gesundheitsversorgung und seine Mechanismen sind für viele undurchschaubar. Ein koordinierter Austausch und das Einbringen der Bürgerinnen und Bürgern ist bei dem sensibelsten aller Themen besonders wichtig. Dieses Projekt der Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> wird uns einen wichtigen Schritt nach vorne bringen!“

Die Bürgerinnen und Bürger könnten dabei nicht nur Probleme herausarbeiten, sondern auch mitteilen, was bereits gut funktioniert, bat Landrat Stefan Löwl. Bernhard Seidenath, Dachauer Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des Landtags-Ausschusses für Gesundheit und Pflege bezeichnet dies als „Patientendemokratie“ - Angebote zur Gesundheitsförderung würden nur genutzt werden, wenn sie passgenau und bedarfsgerecht sind und darüber könnten am besten die Bürger selbst entscheiden.



*Grußworte von Minister Holetschek und Landrat Löwl*

In den Grußworten wird betont, dass die Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger zentral für Veränderungen sei, die sich am Bedarf der Menschen ausrichten. Mit dem Bürgerbeirat könne aus dem reichen Erfahrungsschatz der Menschen vor Ort in den Kommunen geschöpft werden und Probleme würden durch sie direkt benannt und Lösungsmöglichkeiten erkannt werden.

Der Minister führt fort: „Wir setzen auf diese Expertise der Menschen vor Ort, denn oft reicht es nicht, nur Geld in die Hand zu nehmen. Der Wille, etwas zu verändern, und dies auch tatkräftig umzusetzen sind ebenfalls ganz entscheidend.“ Er sprach den Mitgliedern des Bürgerbeirats seine Anerkennung für ihr Engagement aus. Sie seien Pionierinnen und Pioniere in einem innovativen Prozess und sollen hartnäckig bleiben, Probleme aufzeigen und Vorschläge machen. „Ihr Engagement und Ihre Erfahrungen mit der Bürgerbeteiligung im Gesundheitswesen sind die Basis, das Modell später bayernweit umzusetzen. Nur gemeinsam sind solche Ideen durchführbar – gemeinsam können wir viel bewirken!“, hebt er hervor.

## **Vorstellung des Bürgerbeirats und seiner Arbeitsweise**

Nach den Grußworten stellte Frau von Blanckenburg im Rahmen einer Präsentation (*Download der gesamten Präsentation als PDF möglich*) vor, was die Ziele des Bürgerbeirats Gesundheit sind und wie die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger per Zufallsverfahren ausgewählt wurden:

## Ziele



### Gesundheit im Landkreis voranbringen

- Empfehlungen aus Bürgersicht
- Unterschiedliche Bedingungen und Anforderungen berücksichtigen
- Unterschiedliche Zielgruppen berücksichtigen

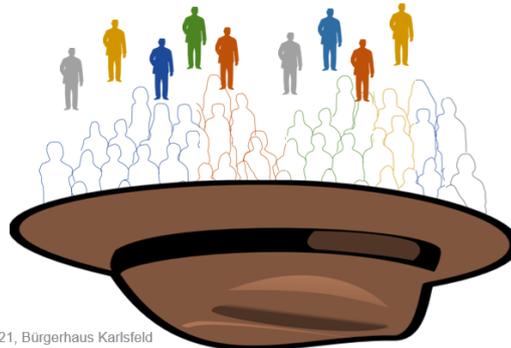
### Modellprojekt der Bürgerbeteiligung erproben

- Gesundheitsregion<sup>plus</sup> stärken
- Beispiel für andere Regionen
- Beispiel auch für Beteiligung zu anderen Themen

## Zufallsauswahl



- Zufallsstichproben aus den Einwohnermelderegistern der Gemeinden
- 860 Einwohnerinnen und Einwohner (ab 16 Jahren) wurden zufällig ausgewählt und schriftlich eingeladen
- Genauso vielfältig, wie die Bevölkerung im Landkreis Dachau



In der Präsentation wurde auch vorgestellt, zu welchen zwei Themenkorridoren der Bürgerbeirat arbeiten werde: Die Schwerpunkte sollten auf „Gesundheitsversorgung“ und „Pflege“ liegen. Jedoch wurde in der anschließenden Frage & Antwort-Runde bereits deutlich, dass das Thema „Gesundheitsförderung & Prävention“ den Bürgerbeiräten ebenfalls wichtig ist. Die Auswahl der finalen Themenkorridore und Sitzungsschwerpunkte des Bürgerbeirats Gesundheit werden in den kommenden Wochen gemeinsam mit den Beiräten bestimmt.



*Präsentation Dr. Christine von Blanckenburg (nexus)*



*Bürgerbeirätin Waltraud Baus (Petershausen)*

In der Fragerunde wurde zudem von einer Bürgerbeirätin der Ärztemangel in der eigenen Gemeinde angesprochen. Eine Herausforderung, welche beim ersten Sitzungsschwerpunkt „Hausärztliche Versorgung“ Eingang finden und bearbeitet werden wird. In Bezug auf die Erarbeitung von Empfehlungen wurde von einem anderen Bürgerbeirat die Hoffnung und Forderung an die anwesenden Politiker kommuniziert, dass die Empfehlungen des Beirats auch wirklich wahr- und ernstgenommen. Minister Holetschek und der Bürgerbeauftragte Hofmann versichern: Die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger seien ihnen wichtig und ihre Vorschläge würden auf jeden Fall weiter diskutiert.

## Talkrunde

Im Anschluss widmete sich eine Talkrunde den Zielen, Chancen und Mehrwerten des Bürgerbeirats Gesundheit im Landkreis Dachau. Die verschiedenen Perspektiven auf das Pilotprojekt wurden ausgetauscht und anschließend Fragen aus dem Publikum, insbesondere von den anwesenden Bürgerbeiräten, entgegengenommen und beantwortet.



- *Michael Hofmann (MdL), Bürgerbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung*
- *Bernhard Seidenath (MdL), Arbeitskreis Gesundheit der CSU und Landtagsausschuss Pflege und Gesundheit*
- *Dr. Thomas Ewert, Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit*
- *Annette Eichhorn-Wiegand: Geschäftsführerin Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Landkreis Dachau (v.l.n.r.)*

## Wie geht es weiter?

Nach dem öffentlichen Auftakt tagten die Mitglieder des Bürgerbeirats Gesundheit das erste Mal im Rahmen einer Kennenlernsitzung. Sie teilten dabei ihre Erwartungen an die Teilnahme im Gremium sowie ihre Ideen und Vorschläge für weitere Sitzungsschwerpunkte, welche sie in den kommenden Monaten bearbeiten möchten.

Zur Zwischenbilanz des Bürgerbeirats sowie zum Abschluss der Pilotphase im Juni 2022 wird es erneut eine öffentliche Veranstaltung geben.